

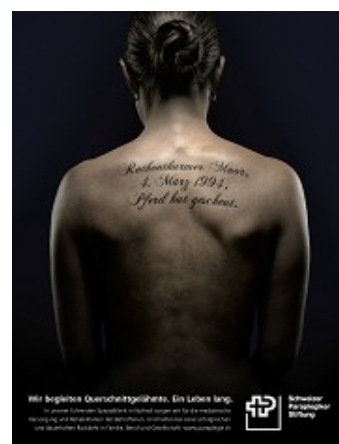


Dressur im Regel- und Paraleistungssport an den Springsporttagen in Villars / VD

Am ersten Sonntag im Juli vermochten an spannenden Springsporttagen in Villars Christian Pläge (Regelsport) und Christoph Eigenmann (PE Grad II) mit Lektionen aus dem Dressurprogramm ein grosses Publikum zu beeindrucken.

Nach einer unerwartet grossen und erfolgreichen Premiere der Springsporttage im vergangenen Jahr wusste der Veranstalter Erfahrungen und Feedback zu nutzen und Athleten, Fachpublikum und Besucher mit einem neuen Programm wiederum zu begeistern.

Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe, die ein integrales Leistungsnetz für Querschnittgelähmte umfasst, war mit einem Info-Stand vor Ort und warb für vermehrte Aufmerksamkeit über Einsatz und Tätigkeiten in der Romandie. Das mitgebrachte Handbike vermochte die Besucher zu motivieren, sich sportlich zu messen, sich vielleicht aber auch mit dem Plakat und der Aussage „... und wenn dir das passiert?“ auseinander zu setzen. Sicher ist, dass darnach ein Lösungsweg für das „wie weiter“ im täglichen Leben und im Umfeld gefunden werden muss und auch mit entsprechender Begleitung und Unterstützung gefunden werden kann.



Im Show-Teil „Dressur“ konnte Christian Pläge die Zuschauer mit den von seiner Frau kommentierten Fortschritten in der Ausbildung seines jungen, vielversprechenden Dressurpferdes begeistern.



Dass auch mit einer Körperbehinderung Pferdesport im Leistungssport möglich ist, davon hat Christoph Eigenmann mit seinem Partner „Ideal“ das Publikum überzeugen können. Mit Hilfsmitteln, um das Fehlende zu ersetzen, wurde in seinen Lektionen gezeigt, dass er auch mit seiner Einschränkung den Anforderungen im Dressursport gerecht wird. Im Parasport zählt das Machbare und allein die sportliche Leistung – für Mitleid oder Bonuspunkte ist kein Platz.